

Frankenberger Tageblatt

Bezirks-Anzeiger



Erste Ausgabe jeden Freitag, abends. Bezugspreis: Bei Abholung in der Druckerei 12 Pf. monatlich, bei Postannahme 15 Pf. monatlich. Einjahrespreis 150 Pf. Einjahrespreis 150 Pf. Bestellungen werden von den Vormittagen und Ausgabestellen in Stadt und Land sowie von allen Zeitungsverkäufern angenommen. Druckerei: K. G. Rößberg, Frankenberg. Telegramm: 22221. K. G. Rößberg, Frankenberg.

Wingelgenpreis: Die 66 mm breite einseitige Zeitungsgröße 2 Pf., im amtlichen Maße die 147 mm breite Seite 5 Pf., Einseitigkeit und Befreiung im Reichsdruckgesetz die 72 mm breite Seite 6 Pf. Kleine Anzeigen sind bei Aufnahme zu bezahlen. Für Nachdruck und Vervielfältigung 1 Pf. Werbeführer: Für Anzeigen in den Zeitungsverkäufsstellen 1 Pf., für größere Anzeigen und im Reichsdruckgesetz Befreiung nach feststehender Größe.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Flöha, des Amtsgerichts und des Stadtrates zu Frankenberg und der Gemeinde Niederwiesa. Herausgeber, Druck und Verlag: C. G. Rößberg (Inhaber Ernst Rößberg jun.) in Frankenberg. — Verantwortlich für die Redaktion: Karl Liegert in Frankenberg.

№ 5 Freitag den 6. Januar 1922 nachmittags **81. Jahrgang**

Die Maul- u. Klauenseuche ist erloschen in den Gehöften von Irmischer in Niederlichtenau (Nr. 23). Hammer in Auerswalde (Nr. 48) und Bach in Dittersbach. Die für Niederlichtenau, Auerswalde und Dittersbach getroffenen Sperr- und Beobachtungsmassnahmen haben sich damit erledigt. Amtshauptmannschaft Flöha, am 3. Januar 1922.

Sonnabend den 7. Januar ds. Js. vormittags 9 Uhr soll im Gasthaus „Stadl Dresden“ hier eine Nähmaschine für Schneider gegen Barzahlung versteigert werden. Q 517 21. Frankenberg, den 5. Januar 1922. Der Gerichtsvollzieher.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Das Wichtigste vom Tage

Im Laufe des Jahres wird in Berlin eine Konferenz der Ministerpräsidenten aller Länder beim Reichstag stattfinden. Unabhängig davon werden die Ministerpräsidenten von Württemberg und Baden den Besuch des bayerischen Ministerpräsidenten v. Pechmann in München erwidern. Der Reichsverkehrsminister Groener hat auf den 10. Januar eine Versammlung von Sachverständigen, zu denen auch der frühere preussische Eisenbahnminister Decker gehört, einberufen. Die Zusammenkunft der Vize zeigt, daß Groener frei von allen bürokratischen Rücksichten kürzester Zeit bemüht ist, zur Beratung des Eisenbahnfinanzgesetzes diejenigen Männer heranzuziehen, die von dieser Sache etwas verstehen. Der Fall Morosini, dessen weibliche Verwandte große Kaderbühnen begangen haben und der selbst im Oktober 1919 bei seiner vorgelegten Behörde beschuldigt worden ist, keine damalige Braut verheiratet zu haben, harzt noch immer der Aufklärung. Falls sich auch nur ein Teil der gegen Morosini erhobenen Beschuldigungen und ihre Nachprüfung durch Mitglieder seiner Behörde bewahrheiten sollte, würde ein Korruptionsherd der schlimmsten Art aufgedeckt sein; die zuständigen Stellen täten besser, sich nicht wie bisher mit lendenlähmenden Berichtsungen zu begnügen. Die deutsch-polnischen Wirtschaftsverhandlungen sind in vollem Umfange wieder aufgenommen worden. Unliebsames Ausschies erregt es, daß der neutrale Vorsitzende der Kommission, der Schweizer Colonelin, in demselben Orte und in demselben Hotel Wohnung genommen hat, in dem auch die polnische Delegation wohnt. Oesterreich hat an Ungarn Ersparnisse wegen der verspäteten Übergabe des Reichslandes gefordert. Die durch die Verschleppung verursachten militärischen Kosten belaufen sich auf mindestens 4% Milliarde. Die Ungarn erheben, steigt sich darin, daß Ertrag für 240 Fälle von Wiedervergütungen und für 7 Fälle von Lösung von Privatpersonen beansprucht werden muß. Nach Frankreich hat sich nun auch Japan den Einschränkungen des U-Boot-Handelskrieges, die auf der Washingtoner Konferenz verlangt wurden, angeschlossen. Bekanntlich hatte sich letzterzeit England den verschiedenen Deklarationen über Kontinente unterworfen — bis es im Weltkrieg wie einen freien Papier behandelte.

Die ersten Treffen in Cannes

Neue Garantien von Deutschland verlangt — Forderung nach Änderung des deutschen Reichsbankstatuts

Paris, 6. 1. Die Pariser Presse bemerkt zum Beginn der Konferenz in Cannes, daß Franzosen und Belgier den sogenannten englischen Vorschlägen ablehnend gegenüberstehen, und glauben, daß die Vorschläge Änderungen erfordern werden. Die neuen Garantien, die von Deutschland verlangt werden sollen, gehen dahin: 1. gründliche Änderung des Reichsbankstatuts nach dem Muster der Verfassung der Bank von Frankreich und der Bank von England; Ergänzung des Aufsichtsrates durch einen Vertreter, der von der Reparationskommission bezeichnet wird, aber der Genehmigung der deutschen Regierung bedarf; 2. Verpflichtung Deutschlands zur Ordnung seines Budgets durch innere Anleihen; 3. Aufheben jeder Interferenzpolitik, aller Subventionen und sonstiger ähnlicher Aufgaben. Es kommt alles darauf an, ob Belgien Zugeständnisse macht oder England Opfer bringen will. Dem Wiesbadener Abkommen will England angeblich unter gewissen Voraussetzungen zustimmen. **Abgelehnte Einigung über Valutareform** Cannes, 6. 1. Die Stadt ist aus Anlaß der Konferenz des Obersten Rates besaggt und bietet einen heftigen Anblick. Am Mittwoch nachmittag 5.11 blänte Waffen, 2419356 Gewehr-, Wurf- und Handgranaten, 2849260 Jänder für Handgranaten, 62735477 Stück Handwaffenmunition, 420842 Karabinen aller Art, 839983 Sprengladungen Sprengpatronen, 18283 Wagen aller Art, 1332 Feldhäuser, außerdem große Mengen an sonstigem Kriegsgut, optisches Gerät, Nachrichtenengerät, Brückenmaterial und Pontons, Gasdruckgerät, Werkzeug aller Art, Feld- und Feldbahnmaterial, Wagenzugzubehöre, Textilien, Feldhäuser, 120 Feldbatterien, 414 Kraftwagen, 35 Kraftwagenantriebe, 18 Motorräder, 239 Fahrräder, 12232 Armeemittel, 2557 Maschinenteile, 2321 Seilengeschirre, 500 000 Mappatronen.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Verhandlungen mit den Beamten

Keine Amtsbezeichnungen? Am Donnerstag haben im Reichsfinanzministerium neue Besprechungen zwischen Vertretern der Beamten und Arbeiter des Reiches und der Länder stattgefunden. Man hat sich diesmal zunächst mit den Arbeitsfragen beschäftigt, da zweifellos für die Staatsarbeiter in den besonders teuren Orten des Reiches eine entsprechende Kostenerhöhung besteht. Das gilt in besonderem Maße vom Industriegebiet, aber auch vom bayerischen Gebiet. Es ist bemerkenswert, daß die Verhandlungen flüchtige Entwürfe der Beamten oder Arbeiterverbände hinsichtlich der Gehaltsregelung nicht zugrunde liegen. Es sollen jedoch bei den jetzigen Verhandlungen nicht nur Gehaltsfragen erörtert werden, sondern man will sich auch über die Amtsbezeichnungen unterhalten. Die Regierung möchte Änderungen in den Amtsbezeichnungen auf dem Verwaltungsweg nicht vornehmen. Diese müßten vielmehr der Gesetzgebung vorbehalten bleiben, die man aber im Augenblick der parlamentarischen Ferien nicht in Anbacht nehmen kann. Sehr ausführlich dürfte auch die Frage der künftigen Laufbahn der Beamten erörtert werden. Hier hat längst der Beamtenausgleich des Reichstages allgemeine gültige Grundzüge beschlossen. Die Aufstellung der Grundzüge für die Laufbahn der Beamten soll nach Vereinbarung mit den Beamtenorganisationen erfolgen, und dem Reichstag soll das Recht der Nachprüfung zuteil werden.

Der Dollar wieder über 200

Verständigung des Goldschates der Reichsbank? Die ausländischen Zahlungsmittel, die schon in den letzten Tagen ständig anstiegen, sind am Donnerstag in etwas ruhigerem Tempo gestiegen. Schon am Morgen lag der Dollar, der am Abend des Vortages noch auf 198 bis 199 gekommen war, fest mit 200 Prozent ein und ging unter Schwankungen vorübergehend bis auf 203. Ursache für diese Steigerung sind nicht nur ungünstige Meldungen aus Cannes, sondern vor allem Gerüchte darüber, daß die Reichsbank doch tatsächlich werden soll. Man glaubt auch brockchen zu können, daß die Reichsbank Devisen aufkaufen zur Zahlung der 15. Januar-Rate, deren Leistung laienbar doch unermesslich ist.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Die Entwaffnung Deutschlands

Berlin, 5. 1. Der Telegraphen-Union wird von zuständiger Stelle eine Zusammenkunft der von der Reichs-Treuhand-Gesellschaft auf Grund des Ultimo- und der Entlassungsnotiz zur Zerstückelung übergebenen Beständen an Waffen und Munition und Kriegsmaterial, nach dem Stande vom 15. November 1921 gegeben. **Waffen sind zerlegt worden:** 548 Geschütze, 546 Geschützrohre, 978 Lafetten, 2965 143 S. d. Artilleriemunition und Minen, 2221 197 S. d. Zünder für Artilleriemunition, 3950 661 Kilogramm Pulver und Sprengstoffe, 1177 Minen- und Handgranatenwerfer, darunter 334 Signalwerfer, 9902 Maschinengewehre, 415 512 Gewehre und Karabinen und Faustgewehre, 27 242 Revolver und Pistolen, 246 482

Sächsische Innenpolitik

Die Werrung des Ministeriums des Innern. Die sächsische Innenpolitik des verflochtenen Jahres war nach einer Bilanz des Ministeriums des Innern auf die Festlegung der demokratischen Staatsverfassung eingeleitet. Es ist Aufgabe w. r. Die Verfassung der Gemeinden mit der Staatsverfassung in Einklang zu bringen, d. h. an Stelle des noch bestehenden „autokratischen Prinzips“ auch in der Gemeinde das demokratische Prinzip durchzuführen. Diese Aufgabe soll durch die Gemeindevereinbarung gelöst werden, die bereits gefördert worden ist, daß ein neuer Entwurf nunmehr dem Sachverständigen zur Begutachtung vorgelegt werden soll. Es ist zu hoffen, daß dieser Entwurf bereits im Februar an den Landtag gehen wird. Seine Tendenz geht dahin, die Selbstverwaltung der Gemeinden in einem Geiz decaz auszuweisen, wie es nur die Erhaltung des geschlossenen Saales zuläßt. Das Einkammersystem ist durchzuführen; durch Bildung von Gemeindegemeinden soll die untere Verwaltungsbehörde auf Grundlage der Selbstverwaltung neu aufgestellt werden, wodurch die Amtshauptmannschaften eventuell überflüssig werden oder der Bezirksverband kommunalisiert wird.

Die sächsischen Handelskammern zur Politisierung der Gewerbeaufsicht

Auf der letzten Zusammenkunft ihrer Vorstände und Syndik haben die sächsischen Handelskammern zur Frage der Besetzung leitender Stellen der Gewerbeaufsicht mit Gewerkschaftsbeamten und zu dem dazu unter 12. Oktober 1921 vom Arbeitsministerium erlassenen Verordnungen Stellung genommen. Volle Einmütigkeit herrschte darüber, daß sowohl gegen den Inhalt der neuen Richtlinien als auch gegen die Form ihres Erlasses nachdrücklich Einspruch zu erheben ist. Nachdem erst kurz vorher seitens des

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

Abholung der Steuerbücher betreffend

Sonnabend den 7. Januar 1922 vormittags 8-12 Uhr erfolgt im Sparkassengebäude (1 Treppe) die Verteilung der neuen Steuerbücher an die in folgenden Straßen wohnenden Arbeitnehmer: **Altenhainer Straße, Bachgasse 4, Schmiedler Straße, Am Damm 1, Fabrik-, Friedhof-, Friedrich- und Hofe Straße.** Ein Ausweis ist tunlichst vorzulegen. Das Steuerbuch ist dem Arbeitgeber sofort auszuhändigen. Frankenberg, am 6. Januar 1922. Der Stadtrat.

mit Dr. Köhler und 400 Mark zur Unterstü-

Beipolizischen Arbeiterkassenbestimmungen

mehr als bisher Sorge zu tragen. Bei seiner letzten Bauleitung habe er u. a. Verbands-

Sitzungen

der Gebr. Sellern in Leipzig von 5000 Mark für bedürftige Arme und 5000 Mark für die Real-

Zunahme

ein Ende bereitet wurde, wurde durch Mehrheits-

Bemerktes

* Heberaktionen im nächsten Berlin. Am

Die räuberische Königin

Ein neuer Puffkuchen

Lernen, Sport und Spiel

1) Touristenverein, Die Naturfreunde

Karl, sondern sein kleiner Sohn, Kronprinz Otto,

Sind Lehrlinge steuerpflichtig?

Eine Ministerial-Erklärung

Zu der Frage, ob die Lehrlingsentlohnung als

Mitteilungen der Handelskammer Chemnitz

Handelsbeschlüssen zu dem Freistaat Danzig

Aus der Filmwelt

Welttheater. Wie schon in unserer gestrigen

Erhöhung der Gebühren für Schutzmarken

Erhöhung der Gebühren für Schutzmarken

willkommen. Die von unserer Ortsgruppe

Bereinsangelegenheiten

Der Evangelische lokale Arbeiterverein

Eine öffentliche Winterferienfeier

Die Ortsgruppe der professionellen Freiberger

Kirchennachrichten

1. Sonntag nach Epiphania

Brandenburg. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

Chemnitz. Sonn. 9 Uhr Predigt

